

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1981

Dezember

02. Dezember

Auf Vorschlag der Stadt erhält Krankenhausverwaltungsleiter i.R. Karl Baumert das Bundesverdienstkreuz. Vom 1949 bis 1975 leitete Baumert das Krankenhaus und engagierte sich darüber hinaus karitativ und kirchlich. Er war zwischen 1952 und 1962 Vorsitzender der Chorvereinigung und ab 1964 vielfach geehrter Präsident des Schillergaus im Schwäbischen Sängerbund. 1979 erhielt er die städtische Gedenkmedaille für besondere kulturelle Leistungen.

03. Dezember

Der Bietigheimer Kunstmaler Paul Reichle verstirbt im Alter von 81 Jahren. Geboren am 14.3.1900 in Stuttgart hatte er am Weimarer Bauhaus studiert und Maler wie Klee, Kandinsky und Albers zu seinen Lehrmeistern. Als Malergeselle wurde er zum Kriegsdienst eingezogen. Nach der Rückkehr studierte er auf der Kunstgewerbeschule in Stuttgart. 1931 kam Paul Reichle durch seinen Freund Willy Baumeister nach Bietigheim zu DLW als Designer und Farbberater. Ab 1965 arbeitete er als freischaffender Künstler. 1978 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

05. Dezember

Die Damen des Schwimmvereins Bietigheim gewinnen den Deutschen Mannschaftsmeisterschaftstitel in Kassel. Damit ist der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga gesichert. Zur Mannschaft gehören Susanne Schuster, Claudia Rickert, Susanne Seeger, Nicole Bassler und Evelyn Franke.

10. Dezember

Gravierende Umstellung im Bustarif. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat nach einer Betriebsprüfung am 25.11. einer beantragten Tarifumgestaltung und einer damit verbundenen Vereinfachung des Tarifsystems der Fa. Spillmann zugestimmt. Mit dieser Neuordnung vom Strecken- auf einen Zonentarif, die am 1.1.82 in Kraft tritt, wurde gleichzeitig eine Preisanhebung genehmigt. Die Umstellung soll dem Fahrgast vor allem Erleichterung und mehr Übersichtlichkeit bei der Fahrpreisermittlung bringen.

10. Dezember

Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV) verleiht Guido Hans in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Sozialarbeit die Goldplakette als verdienter Mitarbeiter und Initiator in der Multiple-Sklerose-Arbeit.

11. Dezember

Neueröffnung der Konditorei Café Wirth in Bissingen. Großvater Stern hat das Cafe 1907 erbaut. Das Haus in der Bahnhofstraße wurde allerdings unterschiedlich genutzt, ehe der Konditormeister Ernst Wirth und seine Ehefrau Klara, geb. Stern, im Herbst 1924 einen kleinen Konditorladen eröffnen konnte. Der heutige Besitzer Bruno Wirth hat das Geschäft seit 1950, nach dem Tode des Vaters, zusammen mit der Mutter weitergeführt. 7 Jahre später übernimmt er Konditorei und Café zusammen mit seiner Ehefrau Maria. 1959 und 1960 lässt er den Laden, die Backstube und das Café erstmals erweitern. 1970 kommt ein Tchibo-Café-Frischdepot hinzu. Seit 1975 steht ihm sein Sohn Wolfgang als Konditor zur Seite.



Konditorei und Cafe Wirth um 1928. Postkarte, Aufnahme M. Ruoff, Ansichtskarten-Manufaktur Heilbronn.



Neubau Cafe Wirth im Dezember 1981. Fotograf: Bruno Wirth.

Die Bietigheimer Krankenhaus-Tiefgarage ist fertiggestellt und beseitigt mit ihren 134 Stellplätzen den chronischen Parkplatz-Mangel rund ums Krankenhaus.

14. Dezember

Schmiedemeister August Stauber ist im 92. Lebensjahr verstorben. Er war von 1946 bis 1959 Gemeinderat in Bietigheim und als Pferdefreund Preisrichter beim Pferdemarkt.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss will probeweise bis Mai 1982 das textilfreie Baden am Sonntagvormittag im Stadtbad erlauben.

15. Dezember

Die Stadtverwaltung bringt den Haushaltsplanentwurf für 1982 in den Gemeinderat ein. Bürgermeister Himmelsbach signalisiert, die Stadt denke deutlicher ans Sparen als in den Vorjahren.

Einstimmige Billigung im Gemeinderat finden die Bebauungspläne "Gustav-Schönleber-Straße/Ernst-Essich-Weg", "Entenäcker I" und "Wannenstraße", die Änderungen unterzogen werden. Der Bebauungsplan "Bergstraße" wird als Entwurf beschlossen. In diesem Zusammenhang stimmt das Gremium mit 18 gegen 8 Neinstimmen (1 Stimm-Enthaltung) auch für die Änderung des Bebauungsplanes "Wolfsweg", soweit die tangierten Grundstücke an der Bergstraße betroffen sind.

16. Dezember

Dr. med. Eberhard Schäfer, praktischer Arzt in der Stadt, wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

17. Dezember

Erweiterte Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Ab dem 1. Januar 1982 kann die Bibliothek auch vormittags benutzt werden. Seit ihrem Umzug in die neuen Räume am Unteren Tor im Dezember 1976 und der Wiedereröffnung im Januar 1977 verzeichnet die Bücherei ständig wachsende Zahlen an Benutzern und Entleihungen.

18. Dezember

Das Bissinger "Waldhorn" wird abgebrochen.



**Das Bissinger Gasthaus "Waldhorn" (Ludwigsburgerstr. 45) im Dezember 1975.
Fotograf: Othmar Birkner.**

19. Dezember

Hausbesetzung der Häuser Ringstraße 8 und 10 im Köpenick. Die Gebäude sind im Besitz der DLW-AG, die sie nicht saniert, sondern bewusst herunterkommen lässt. Die von Jugendlichen getragene Aktion ist ein weiterer Protest gegen die "Vernichtung von Wohnraum". Die Hausbesetzer richten sich häuslich ein und wollen der Bevölkerung ihre Aktion erläutern. An insgesamt 9 Abenden laden sie zu Treffen in die besetzten Häuser ein. Außerdem fordern sie von DLW einen Nutzungsvertrag und sind auch bereit, Miete zahlen.

Die Hausbesetzung wird bis zum widerrechtlichen Abbruch des Hauses am 23.6.1983 (siehe dort) andauern.



**Die von Jugendlichen besetzten Häuser in der Ringstraße 8/10.
Fotograf: Alfred Drossel.**

21. Dezember

Außenstelle des Finanzamts wird in den Lorenzenweg 2 verlagert. Die beengten räumlichen Verhältnisse im Hauptgebäude des Finanzamt reichen nicht mehr aus.

22. Dezember

Die Kayhstraße zwischen Bietigheim und Bissingen erhält eine Straßenbeleuchtung.

31. Dezember

Rund 350 Sportler nehmen am 1. Bietigheim-Bissinger Silvesterlauf teil. Sieger ist Langlauf-As Reiner Müller aus Bönnigheim in 45:13,3 Minuten, als schnellste Läuferin bewältigt die Walheimerin Veronika Manz die 4 ½ Runden.

Regierungspräsidium Stuttgart setzt Pflegesätze für das Städtische Krankenhaus mit 203,28 DM pro Tag fest. Er liegt damit um 13 % höher als im vergangenen Jahr.